



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Schriesheim, Stadt  
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	14 569	100,0	7 026	7 543
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	671	4,6	354	317
5 - 9	722	5,0	387	335
10 - 14	701	4,8	353	348
15 - 19	710	4,9	369	341
20 - 24	779	5,3	379	400
25 - 29	851	5,8	403	448
30 - 34	847	5,8	403	444
35 - 39	855	5,9	422	433
40 - 44	1 186	8,1	603	583
45 - 49	1 326	9,1	642	684
50 - 54	1 094	7,5	536	558
55 - 59	947	6,5	460	487
60 - 64	997	6,8	466	531
65 - 69	844	5,8	405	439
70 - 74	818	5,6	406	412
75 - 79	526	3,6	230	296
80 - 84	359	2,5	141	218
85 - 89	227	1,6	(51)	176
90 und älter	109	0,7	16	93
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	392	2,7	192	200
3 - 5	405	2,8	233	172
6 - 9	596	4,1	316	280
10 - 15	860	5,9	428	432
16 - 18	401	2,8	215	186
19 - 24	929	6,4	458	471
25 - 39	2 553	17,5	1 228	1 325
40 - 59	4 553	31,3	2 241	2 312
60 - 66	1 295	8,9	613	682
67 - 74	1 364	9,4	664	700
75 und älter	1 221	8,4	438	783
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	5 720	39,3	3 001	2 719
Verheiratet	6 896	47,3	3 440	3 456
Verwitwet	893	6,1	172	721
Geschieden	1 039	7,1	407	632
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,1	6	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	13 639	93,6	6 609	7 030
Bosnien und Herzegowina	21	0,1	9	12
Griechenland	26	0,2	16	10
Italien	68	0,5	40	28
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	33	0,2	21	12
Niederlande	28	0,2	10	18
Österreich	37	0,3	12	25
Polen	77	0,5	34	43
Rumänien	16	0,1	6	10
Russische Föderation	30	0,2	6	24
Türkei	(59)	(0,4)	29	30
Ukraine	18	0,1	9	(9)
Sonstige	517	3,5	225	292
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	4 250	29,3	1 900	2 350
Evangelische Kirche	6 180	42,6	2 960	3 220
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	350	2,4	150	190
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 560	24,5	1 890	1 660

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	8 000	55,1	4 080	3 920
Erwerbstätige	7 820	53,9	3 960	3 860
Erwerbslose	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 510	44,9	2 900	3 620
Personen unterhalb des Mindestalters	2 140	14,8	1 120	1 020
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 880	19,8	1 250	1 630
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	720	4,9	350	360
Hausfrauen und Hausmänner	490	3,4	/	460
Sonstige	290	2,0	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 180	79,0	2 990	3 190
Beamte/-innen	550	7,0	280	270
Selbstständige mit Beschäftigten	430	5,5	310	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	600	7,6	350	240
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	490	6,4	340	/
Akademische Berufe	2 420	31,5	1 310	1 100
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 430	18,6	670	760
Bürokräfte und verwandte Berufe	990	13,0	280	720
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	12,5	320	640
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	590	7,8	550	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	220	2,9	180	/
Hilfsarbeitskräfte	430	5,6	/	260
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 530	19,6	1 120	410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 210	15,4	840	360
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	0,7	40	/
Baugewerbe	(270)	(3,5)	(230)	40
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 880	24,0	1 060	820
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	14,0	510	590
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	10,1	550	(240)
Sonstige Dienstleistungen	4 290	54,9	1 700	2 590
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(320)	(4,1)	(160)	(150)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(1 130)	(14,5)	(610)	520
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	5,2	180	(220)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 430	31,1	740	1 690
Unbekannt	-	-	-	-



### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	680	36,1	340	340
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	47,6	450	450
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	16,3	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	450	3,7	240	210
Ohne Schulabschluss	190	1,6	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,1	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 550	28,7	1 640	1 910
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 020	24,4	1 240	1 780
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 710	21,9	1 100	1 610
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	2,5	/	/
Fachhochschulreife	970	7,8	560	410
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 380	35,4	2 170	2 220
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	2 640	21,3	960	1 670
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 680	37,8	2 260	2 430
Fachschulabschluss	1 510	12,2	700	810
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	2,3	/	140
Fachhochschulabschluss	790	6,4	530	250
Hochschulabschluss	1 740	14,1	800	950
Promotion	730	5,9	470	260
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	12 280	84,6	5 960	6 310
Personen mit Migrationshintergrund	2 230	15,4	1 010	1 220
Ausländer/-innen	940	6,5	420	520
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	700	4,8	290	410
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	240	1,7	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	8,9	590	700
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	560	3,9	230	330
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	5,0	360	370
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,4	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	3,6	270	250

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	150	6,6	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	250	11,2	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	290	12,9	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	990	44,2	390	590
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	210	16,8	/	/
1980 - 1989	200	16,2	/	/
1990 - 1999	360	28,8	140	230
2000 - 2011	300	23,7	/	210
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	320	14,3	/	170
5 - 9 Jahre	240	10,6	/	/
10 - 14 Jahre	300	13,5	/	220
15 - 19 Jahre	260	11,6	100	160
20 und mehr Jahre	1 070	48,0	560	520
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

### 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	14 569	100,0	13 639	930	456	263	208	3
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	7 026	48,2	6 609	417	210	118	86	3
Weiblich	7 543	51,8	7 030	513	246	145	122	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	671	4,6	647	24	12	6	3	3
5 - 9	722	5,0	694	28	9	10	9	-
10 - 14	701	4,8	665	36	18	9	9	-
15 - 19	710	4,9	681	29	16	10	3	-
20 - 24	779	5,3	718	61	28	24	9	-
25 - 29	851	5,8	756	95	33	31	31	-
30 - 34	847	5,8	726	121	52	(47)	22	-
35 - 39	855	5,9	760	(95)	46	(21)	28	-
40 - 44	1 186	8,1	1 078	108	60	18	30	-
45 - 49	1 326	9,1	1 243	83	46	21	16	-
50 - 54	1 094	7,5	1 034	(60)	35	13	12	-
55 - 59	947	6,5	890	(57)	(39)	6	12	-
60 - 64	997	6,8	948	(49)	(22)	18	9	-
65 - 69	844	5,8	798	(46)	25	9	12	-
70 - 74	818	5,6	808	(10)	(3)	4	3	-
75 - 79	526	3,6	504	(22)	9	(13)	-	-
80 - 84	359	2,5	356	3	3	-	-	-
85 - 89	227	1,6	224	3	-	3	-	-
90 und älter	109	0,7	109	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	392	2,7	374	18	9	3	3	3
3 - 5	405	2,8	389	16	3	10	3	-
6 - 9	596	4,1	578	18	9	3	6	-
10 - 15	860	5,9	814	46	28	9	9	-
16 - 18	401	2,8	382	19	6	10	3	-
19 - 24	929	6,4	868	61	28	24	9	-
25 - 39	2 553	17,5	2 242	311	(131)	99	81	-
40 - 59	4 553	31,3	4 245	308	180	58	70	-
60 - 66	1 295	8,9	1 218	77	38	18	21	-
67 - 74	1 364	9,4	1 336	28	12	13	3	-
75 und älter	1 221	8,4	1 193	(28)	12	(16)	-	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	5 720	39,3	5 426	294	149	84	58	3
Verheiratet	6 896	47,3	6 344	552	259	155	(138)	-
Verwitwet	893	6,1	884	9	6	3	-	-
Geschieden	1 039	7,1	967	72	42	18	12	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,1	15	3	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	4 250	29,3	3 940	310	210	/	/	/
Evangelische Kirche	6 180	42,6	6 110	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,4	230	120	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 560	24,5	3 200	350	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

### 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	8 000	55,1	7 410	590	310	130	(150)	/
Erwerbstätige	7 820	53,9	7 240	580	310	120	(150)	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 510	44,9	6 160	350	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 140	14,8	2 010	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 880	19,8	2 810	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	720	4,9	670	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	490	3,4	430	/	/	/	/	/
Sonstige	290	2,0	260	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 180	79,0	5 700	480	220	120	(140)	/
Beamte/-innen	550	7,0	540	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	430	5,5	390	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	600	7,6	550	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	490	6,4	450	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 420	31,5	2 240	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 430	18,6	1 380	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	990	13,0	960	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	12,5	880	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	590	7,8	550	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	220	2,9	190	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	430	5,6	340	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 530	19,6	1 450	(80)	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 210	15,4	1 150	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	0,7	60	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(270)	(3,5)	(240)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 880	24,0	1 680	200	100	40	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	14,0	960	140	(90)	(20)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	10,1	720	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 290	54,9	3 990	(300)	180	(70)	(50)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(320)	(4,1)	(310)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(1 130)	(14,5)	(1 040)	(90)	/	(20)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	5,2	390	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 430	31,1	2 260	170	/	/	(30)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	680	36,1	630	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	47,6	850	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	16,3	280	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	450	3,7	360	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	190	1,6	/	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,1	260	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 550	28,7	3 450	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 020	24,4	2 850	170	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 710	21,9	2 570	140	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	2,5	280	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	970	7,8	930	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 380	35,4	3 980	400	200	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	2 640	21,3	2 370	270	130	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 680	37,8	4 500	190	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 510	12,2	1 450	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	2,3	270	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	790	6,4	720	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 740	14,1	1 590	/	/	/	/	/
Promotion	730	5,9	680	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	12 280	84,6	12 280	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 230	15,4	1 290	940	460	250	230	/
Ausländer/-innen	940	6,5	/	940	460	250	230	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	700	4,8	/	700	330	180	200	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	240	1,7	/	240	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	8,9	1 290	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	560	3,9	560	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	5,0	730	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,4	200	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	3,6	530	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	150	6,6	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	11,2	190	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	290	12,9	190	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	990	44,2	530	460	/	/	230	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/



# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	210	16,8	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	200	16,2	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	360	28,8	170	200	/	/	/	/
2000 - 2011	300	23,7	/	280	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	320	14,3	/	180	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	240	10,6	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	300	13,5	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	260	11,6	140	120	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 070	48,0	700	370	220	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	14 569	100,0	2 529	1 905	4 214	3 038	2 883
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	7 026	48,2	1 312	933	2 070	1 462	1 249
Weiblich	7 543	51,8	1 217	972	2 144	1 576	1 634
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	5 720	39,3	2 529	1 605	1 124	289	173
Verheiratet	6 896	47,3	-	276	2 671	2 210	1 739
Verwitwet	893	6,1	-	-	27	103	763
Geschieden	1 039	7,1	-	21	383	430	205
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,1	-	-	9	6	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	13 639	93,6	2 425	1 736	3 807	2 872	2 799
Bosnien und Herzegowina	21	0,1	-	3	12	3	3
Griechenland	26	0,2	-	3	10	10	3
Italien	68	0,5	6	12	34	9	7
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	33	0,2	-	-	15	15	3
Niederlande	28	0,2	4	3	6	9	6
Österreich	37	0,3	3	3	12	13	6
Polen	77	0,5	3	24	(31)	19	-
Rumänien	16	0,1	3	-	10	3	-
Russische Föderation	30	0,2	3	15	12	-	-
Türkei	(59)	(0,4)	9	11	32	-	7
Ukraine	18	0,1	3	3	12	-	-
Sonstige	517	3,5	70	92	221	85	49
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	4 250	29,3	650	510	1 300	880	900
Evangelische Kirche	6 180	42,6	990	950	1 410	1 250	1 580
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,4	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 560	24,5	730	380	1 290	770	390

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	8 000	55,1	/	1 450	3 850	2 330	310
Erwerbstätige	7 820	53,9	/	1 380	3 800	2 290	300
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 510	44,9	2 460	460	340	640	2 600
Personen unterhalb des Mindestalters	2 140	14,8	2 140	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 880	19,8	/	/	/	350	2 490
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	720	4,9	320	360	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	490	3,4	/	/	190	210	/
Sonstige	290	2,0	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 180	79,0	/	1 270	3 010	1 690	160
Beamte/-innen	550	7,0	/	40	280	230	/
Selbstständige mit Beschäftigten	430	5,5	/	/	210	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	600	7,6	/	/	280	210	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	490	6,4	/	/	250	180	/
Akademische Berufe	2 420	31,5	/	310	1 310	660	130
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 430	18,6	/	240	710	460	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	990	13,0	/	150	500	300	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	12,5	/	310	390	230	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	590	7,8	/	/	260	180	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	220	2,9	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	430	5,6	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 530	19,6	/	(190)	810	430	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 210	15,4	/	(120)	630	350	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	0,7	/	/	30	20	/
Baugewerbe	(270)	(3,5)	/	60	(140)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 880	24,0	/	370	950	490	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	14,0	/	(240)	530	(270)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	10,1	/	120	(420)	220	/
Sonstige Dienstleistungen	4 290	54,9	/	810	1 980	1 340	140
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(320)	(4,1)	/	(50)	(180)	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(1 130)	(14,5)	/	190	(590)	300	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	5,2	/	50	190	160	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 430	31,1	/	520	1 020	800	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	680	36,1	680	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	47,6	880	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	16,3	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	450	3,7	240	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	190	1,6	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,1	240	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 550	28,7	/	220	640	1 100	1 590
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 020	24,4	/	750	1 040	590	510
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 710	21,9	/	570	1 020	590	510
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	2,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	970	7,8	/	/	420	260	150
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 380	35,4	/	770	2 020	980	600

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 640	21,3	370	960	360	290	660
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 680	37,8	/	530	1 500	1 330	1 320
Fachschulabschluss	1 510	12,2	/	/	590	450	330
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	2,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	790	6,4	/	/	370	250	/
Hochschulabschluss	1 740	14,1	/	/	850	420	280
Promotion	730	5,9	/	/	360	190	170
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 280	84,6	1 950	1 570	3 340	2 680	2 740
Personen mit Migrationshintergrund	2 230	15,4	560	350	850	300	170
Ausländer/-innen	940	6,5	/	/	430	140	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	700	4,8	/	/	360	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	240	1,7	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	8,9	410	200	420	160	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	560	3,9	/	/	250	150	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	5,0	400	150	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,4	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	3,6	290	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	150	6,6	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	11,2	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	290	12,9	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	990	44,2	290	/	430	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	210	16,8	/	/	/	/	/
1980 - 1989	200	16,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	360	28,8	/	/	240	/	/
2000 - 2011	300	23,7	/	/	160	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	320	14,3	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	240	10,6	150	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	300	13,5	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	260	11,6	/	/	140	/	/
20 und mehr Jahre	1 070	48,0	/	190	460	260	160
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	14 569	100,0	5 720	6 914	893	1 042	-
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	7 026	48,2	3 001	3 446	172	407	-
Weiblich	7 543	51,8	2 719	3 468	721	635	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	671	4,6	671	-	-	-	-
5 - 9	722	5,0	722	-	-	-	-
10 - 14	701	4,8	701	-	-	-	-
15 - 19	710	4,9	710	-	-	-	-
20 - 24	779	5,3	746	(30)	-	3	-
25 - 29	851	5,8	584	246	-	21	-
30 - 34	847	5,8	405	412	-	30	-
35 - 39	855	5,9	221	589	-	45	-
40 - 44	1 186	8,1	277	777	9	(123)	-
45 - 49	1 326	9,1	221	902	18	185	-
50 - 54	1 094	7,5	160	769	6	159	-
55 - 59	947	6,5	76	706	21	144	-
60 - 64	997	6,8	53	741	76	127	-
65 - 69	844	5,8	51	641	(62)	(90)	-
70 - 74	818	5,6	43	556	(165)	54	-
75 - 79	526	3,6	36	307	164	(19)	-
80 - 84	359	2,5	14	179	140	26	-
85 - 89	227	1,6	21	(40)	156	10	-
90 und älter	109	0,7	8	19	76	6	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	392	2,7	392	-	-	-	-
3 - 5	405	2,8	405	-	-	-	-
6 - 9	596	4,1	596	-	-	-	-
10 - 15	860	5,9	860	-	-	-	-
16 - 18	401	2,8	401	-	-	-	-
19 - 24	929	6,4	896	(30)	-	3	-
25 - 39	2 553	17,5	1 210	1 247	-	96	-
40 - 59	4 553	31,3	734	3 154	54	611	-
60 - 66	1 295	8,9	65	979	99	152	-
67 - 74	1 364	9,4	82	959	204	119	-
75 und älter	1 221	8,4	79	545	536	61	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	13 639	93,6	5 426	6 359	884	970	-
Bosnien und Herzegowina	21	0,1	-	18	-	3	-
Griechenland	26	0,2	6	20	-	-	-
Italien	68	0,5	21	44	3	-	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	33	0,2	3	24	-	6	-
Niederlande	28	0,2	7	(21)	-	-	-
Österreich	37	0,3	6	28	-	3	-
Polen	77	0,5	33	32	-	12	-
Rumänien	16	0,1	6	7	-	3	-
Russische Föderation	30	0,2	6	(21)	-	3	-
Türkei	(59)	(0,4)	26	(27)	-	6	-
Ukraine	18	0,1	9	9	-	-	-
Sonstige	517	3,5	(171)	304	6	36	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	4 250	29,3	1 530	2 160	300	260	/
Evangelische Kirche	6 180	42,6	2 410	2 870	560	340	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,4	150	170	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 560	24,5	1 570	1 560	/	380	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	8 000	55,1	2 610	4 530	100	760	/
Erwerbstätige	7 820	53,9	2 500	4 490	100	730	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 510	44,9	3 130	2 350	830	210	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 140	14,8	2 140	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 880	19,8	180	1 710	810	170	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	720	4,9	690	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	490	3,4	/	460	/	/	/
Sonstige	290	2,0	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 180	79,0	2 190	3 330	60	600	/
Beamte/-innen	550	7,0	(80)	410	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	430	5,5	/	310	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	600	7,6	150	370	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	490	6,4	/	330	/	/	/
Akademische Berufe	2 420	31,5	670	1 530	/	180	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 430	18,6	480	790	/	160	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	990	13,0	300	550	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	12,5	420	430	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	590	7,8	190	350	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	220	2,9	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	430	5,6	/	250	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 530	19,6	470	900	(20)	(150)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 210	15,4	370	690	(20)	130	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	0,7	/	40	/	/	/
Baugewerbe	(270)	(3,5)	90	.	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 880	24,0	(620)	1 040	/	190	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	14,0	390	580	/	100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	10,1	(220)	460	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 290	54,9	1 360	2 480	/	400	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(320)	(4,1)	(110)	(180)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(1 130)	(14,5)	.	620	/	110	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	5,2	100	260	/	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 430	31,1	760	1 420	/	(210)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	680	36,1	680	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	47,6	900	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	16,3	300	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	450	3,7	310	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	190	1,6	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,1	260	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 550	28,7	500	2 150	590	310	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 020	24,4	1 130	1 460	160	280	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 710	21,9	830	1 450	160	280	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	2,5	300	/	/	/	/
Fachhochschulreife	970	7,8	270	560	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 380	35,4	1 400	2 570	/	300	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 640	21,3	1 440	760	350	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 680	37,8	970	2 840	370	510	/
Fachschulabschluss	1 510	12,2	360	920	/	160	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	2,3	/	150	/	/	/
Fachhochschulabschluss	790	6,4	/	560	/	/	/
Hochschulabschluss	1 740	14,1	440	1 110	/	/	/
Promotion	730	5,9	/	500	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 280	84,6	4 720	5 850	870	840	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 230	15,4	1 010	1 010	/	150	/
Ausländer/-innen	940	6,5	330	540	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	700	4,8	/	450	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	240	1,7	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	8,9	690	470	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	560	3,9	/	350	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	5,0	590	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,4	160	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	3,6	430	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	150	6,6	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	11,2	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	290	12,9	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	990	44,2	450	450	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	210	16,8	/	/	/	/	/
1980 - 1989	200	16,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	360	28,8	/	250	/	/	/
2000 - 2011	300	23,7	/	150	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	320	14,3	240	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	240	10,6	170	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	300	13,5	200	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	260	11,6	/	130	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 070	48,0	280	650	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	6 783	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 452	36,1
Paare ohne Kind(er)	2 049	30,2
Paare mit Kind(ern)	1 710	25,2
Alleinerziehende Elternteile	438	6,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(134)	(2,0)
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 452	36,1
Ehepaare	3 238	47,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	518	7,6
Alleinerziehende Mütter	361	5,3
Alleinerziehende Väter	77	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(134)	(2,0)
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	2 452	36,1
2 Personen	2 371	35,0
3 Personen	928	13,7
4 Personen	773	11,4
5 Personen	204	3,0
6 und mehr Personen	(55)	(0,8)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 469	21,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	526	7,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 788	70,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	4 197	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	2 049	48,8
Paare mit Kind(ern)	1 710	40,7
Alleinerziehende Elternteile	438	10,4
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	3 238	77,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	518	12,3
Alleinerziehende Väter	77	1,8
Alleinerziehende Mütter	361	8,6
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	2 361	56,3
3 Personen	926	22,1
4 Personen	740	17,6
5 Personen	(142)	(3,4)
6 und mehr Personen	(28)	(0,7)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	14 569	524 040	2 664 437	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	7 026	254 721	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	7 543	269 318	1 362 927	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	671	22 095	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	722	23 888	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	701	27 288	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	710	28 429	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	779	28 901	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	851	29 212	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	847	29 336	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	855	30 884	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	1 186	43 861	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	1 326	47 415	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	1 094	41 353	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	947	34 538	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	997	32 092	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	844	27 305	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	818	30 821	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	526	20 634	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	359	14 488	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	227	8 329	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	109	3 170	18 186	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	392	13 016	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	405	13 647	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	596	19 320	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	860	32 916	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	401	16 928	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	929	34 774	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	2 553	89 432	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 553	167 167	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 295	41 501	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	1 364	48 717	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	1 221	46 621	241 035	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	5 720	199 051	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 896	255 320	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	893	35 249	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	1 039	33 997	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	367	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	7	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	(42)	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	307	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	13 639	477 558	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	21	736	6 257	29 246	140 103
Griechenland	26	1 668	8 727	63 133	254 282
Italien	68	4 438	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	-	312	2 004	7 664	46 740
Kroatien	33	1 367	16 558	69 450	209 840
Niederlande	28	470	2 150	6 843	128 862
Österreich	37	1 098	5 355	25 384	164 246
Polen	77	2 428	14 407	38 370	382 391
Rumänien	16	949	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	30	899	7 623	23 132	174 023
Türkei	(59)	13 693	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	18	336	4 129	12 398	112 983
Sonstige	517	18 087	111 926	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	4 250	181 950	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	6 180	192 390	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 020	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	7 150	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	350	16 100	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 560	119 340	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,2	48,6	48,8	48,9	48,8
Weiblich	51,8	51,4	51,2	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,6	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	5,0	4,6	4,5	4,7	4,4
10 - 14	4,8	5,2	5,1	5,4	4,9
15 - 19	4,9	5,4	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,3	5,5	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,8	5,6	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,8	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	5,9	5,9	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,1	8,4	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,1	9,0	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,5	7,9	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,5	6,6	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,8	6,1	5,8	5,6	5,9
65 - 69	5,8	5,2	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,6	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,6	3,9	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,5	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,7	2,5	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	4,1	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	5,9	6,3	6,1	6,5	5,9
16 - 18	2,8	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,4	6,6	7,6	7,4	7,1
25 - 39	17,5	17,1	18,4	18,2	17,9
40 - 59	31,3	31,9	30,7	30,6	31,1
60 - 66	8,9	7,9	7,4	7,3	7,6
67 - 74	9,4	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,4	8,9	9,0	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	39,3	38,0	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	47,3	48,7	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,1	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	7,1	6,5	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	93,6	91,1	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	0,5	0,8	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,3	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	(0,4)	2,6	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	3,5	3,5	4,2	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	29,3	34,9	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	42,6	36,9	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,4	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,4	3,1	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24,5	22,9	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	8 000	284 340	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	7 820	274 550	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	/	9 790	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	7 850	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 940	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	6 510	236 740	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 140	73 170	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 880	109 540	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	720	23 350	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	490	18 850	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	290	11 820	66 670	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 180	228 630	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	550	14 520	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	430	13 740	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	600	15 540	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 110	10 750	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	490	15 910	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	2 420	55 530	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 430	55 160	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	990	37 380	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	37 050	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 630	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	590	29 370	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	220	15 320	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	430	19 730	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	450	3 730	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 530	71 370	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 210	55 210	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	3 540	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	(270)	12 620	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 880	72 690	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	46 320	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	26 370	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 290	128 500	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(320)	9 750	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(1 130)	33 650	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	16 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 430	68 510	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(10)	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	680	19 990	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	35 490	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	10 010	50 530	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	450	29 040	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	190	17 100	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	260	11 940	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 550	165 830	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 020	116 710	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 710	106 700	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	970	30 640	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 380	105 830	525 950	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	2 640	117 540	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 680	197 920	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 510	48 430	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	8 340	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	790	26 840	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 740	39 770	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	730	9 190	38 760	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	12 280	411 060	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 230	110 030	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	940	46 200	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	700	33 090	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	240	13 110	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	63 830	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	560	33 670	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	30 150	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	13 960	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	16 190	85 080	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	1 080	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	2 620	12 000	88 380	368 440
Italien	150	7 890	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	8 380	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	/	2 300	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	920	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	2 470	12 370	60 380	345 620
Polen	250	10 270	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	/	4 750	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	/	7 480	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	290	23 680	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	780	7 400	29 780	229 510
Sonstige	990	37 360	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1 570	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	/	5 650	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	210	9 600	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	200	11 290	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	360	21 290	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	300	14 820	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 540	22 770	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	320	11 890	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	240	12 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	300	14 730	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	260	16 940	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 070	51 640	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 540	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien



werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

#### 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	55,1	54,6	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,9	52,7	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	/	1,9	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1,5	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,9	45,4	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,8	14,0	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,8	21,0	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,9	4,5	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	3,6	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,0	2,3	2,5	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	79,0	83,3	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	7,0	5,3	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,5	5,0	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,6	5,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	6,4	5,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	31,5	20,7	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,6	20,5	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,0	13,9	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,5	13,8	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	7,8	10,9	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2,9	5,7	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	5,6	7,3	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	19,6	26,0	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15,4	20,1	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,7	1,3	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	(3,5)	4,6	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,0	26,5	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,0	16,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,1	9,6	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	54,9	46,8	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(4,1)	3,6	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(14,5)	12,3	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,2	6,0	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31,1	25,0	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	36,1	30,5	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	47,6	54,2	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,3	15,3	15,5	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3,7	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	1,6	3,8	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,1	2,7	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	28,7	37,0	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24,4	26,0	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21,9	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,8	6,8	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	35,4	23,6	23,1	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	21,3	26,2	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	37,8	44,2	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,2	10,8	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,3	1,9	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,4	6,0	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	14,1	8,9	8,6	7,7	7,9
Promotion	5,9	2,1	1,7	1,4	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	84,6	78,9	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	15,4	21,1	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	6,5	8,9	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,8	6,4	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,7	2,5	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	8,9	12,2	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,9	6,5	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,0	5,8	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,4	2,7	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,1	3,2	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	1,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,4	1,8	3,3	2,4
Italien	6,6	7,2	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	/	7,6	8,0	8,6	8,1
Kroatien	/	2,1	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,8	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	2,2	1,8	2,3	2,3
Polen	11,2	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	/	4,3	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	/	6,8	8,4	7,9	8,6
Türkei	12,9	21,5	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,7	1,1	1,1	1,5
Sonstige	44,2	34,0	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	2,4	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	/	8,5	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	16,8	14,4	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	16,2	16,9	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	28,8	31,9	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	23,7	22,2	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,8	5,3	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	14,3	10,8	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,6	11,2	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,5	13,4	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	11,6	15,4	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	48,0	46,9	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,3	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	6 783	236 653	1 229 695	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 452	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 049	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 710	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	438	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(134)	5 263	36 311	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 452	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 238	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	518	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	361	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	77	2 868	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(134)	5 263	36 311	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	2 452	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 371	81 697	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	928	35 876	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	773	28 274	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	204	8 126	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(55)	3 244	20 161	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 469	52 181	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	526	21 208	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 788	163 264	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,1	33,6	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,2	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,2	27,6	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,5	7,2	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,0)	2,2	3,0	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,1	33,6	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	47,7	50,1	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,6	6,8	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,3	6,0	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,2	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,0)	2,2	3,0	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	36,1	33,6	36,6	34,9	37,2
2 Personen	35,0	34,5	32,3	32,1	33,2
3 Personen	13,7	15,2	14,6	14,7	14,5
4 Personen	11,4	11,9	11,3	12,4	10,4
5 Personen	3,0	3,4	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(0,8)	1,4	1,6	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,7	22,0	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,8	9,0	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,6	69,0	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 197	151 954	743 144	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	2 049	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 710	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	438	17 152	90 738	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	3 238	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	518	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	77	2 868	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	361	14 284	75 327	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	2 361	81 800	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	926	35 157	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	740	27 075	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	(142)	6 426	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(28)	1 496	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schriesheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	48,8	45,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,7	42,9	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,4	11,3	12,2	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	77,2	78,0	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,3	10,6	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,6	9,4	10,1	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	56,3	53,8	53,2	51,3	54,9
3 Personen	22,1	23,1	23,2	22,8	23,4
4 Personen	17,6	17,8	17,8	19,2	16,4
5 Personen	(3,4)	4,2	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(0,7)	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>          ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>          ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b>  <b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>          ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b>  <b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b>  <b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b>  <b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b>  <b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b>  <b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>



Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833  
Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

